

Einführung in die Sozialwissenschaften

Sommersemester 2022 TH Wildau

F. Tanke
Stand 22.02.2022

Was stellen Sie sich unter Sozialwissenschaften vor?

Bedeutung des Wortes “sozial”

→ “sozial” aus dem lateinischen *sociales*

→ Duden:

- ◆ das (geregelte) Zusammenleben der Menschen in Staat und Gesellschaft betreffend; auf die menschliche Gemeinschaft bezogen, zu ihr gehörend
- ◆ die Gesellschaft und besonders ihre ökonomische und politische Struktur betreffend
- ◆ die Zugehörigkeit des Menschen zu einer der verschiedenen Gruppen innerhalb der Gesellschaft betreffend
- ◆ dem Gemeinwohl, der Allgemeinheit [...]

Was sind Sozialwissenschaften?

→ Annahmen

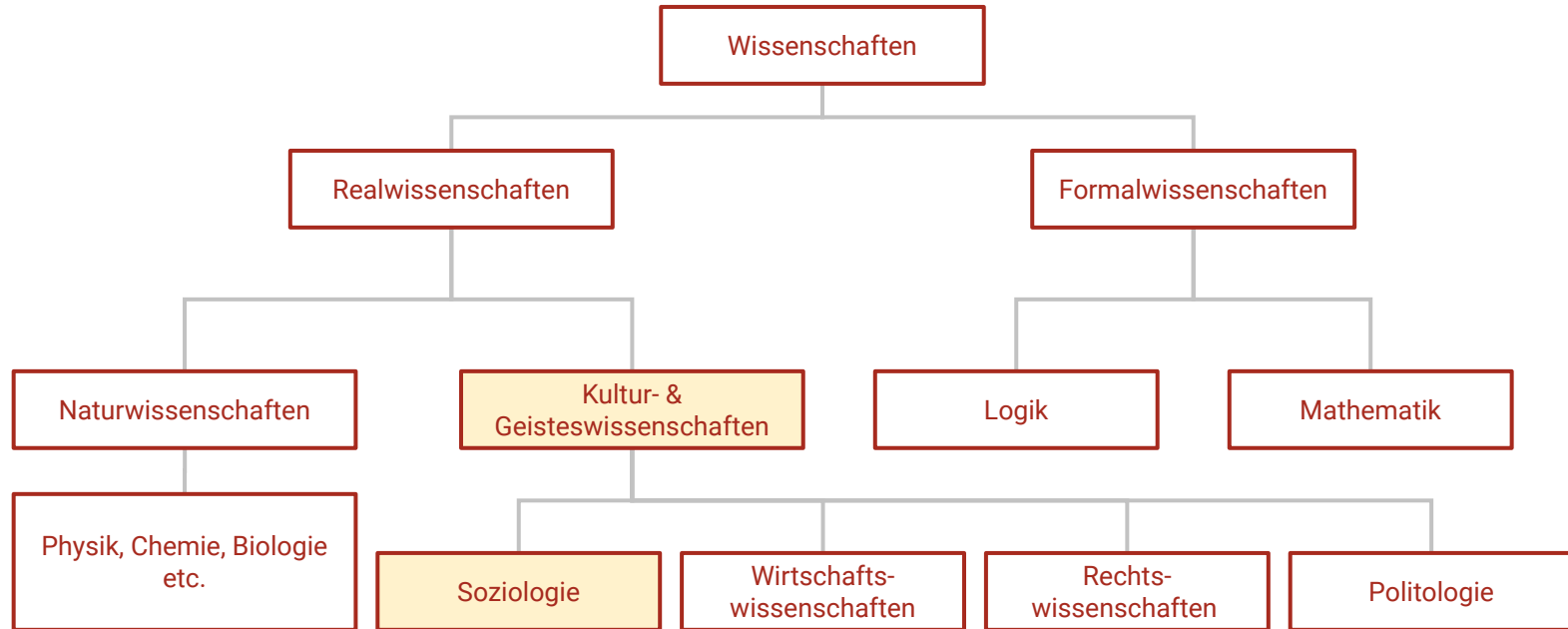
- ◆ Sozialwissenschaften = Sozialarbeit oder karitativ
- ◆ Sozialwissenschaften = Soziologie

→ Gründe für diese Annahmen

- ◆ ≠ eine Disziplin = Sammelbezeichnung für Disziplinen
- ◆ Darstellungen von Klassifikationen oder Typologien:
zentrales wissenschaftstheoretisches Problem

Typologie der Wissenschaftsdisziplinen

Bsp.: Darstellung nach Raffée



Zugehörige Disziplinen:

(nicht abschließend)

- Anthropologie (Sozial- und Kulturanthropologie)
- Demografie
- Ethnologie
- Kindheitsforschung
- Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft
- Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft
- Ökotropologie
- Pädagogik (u. a. Schulpädagogik, Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Medienpädagogik)
- Politikwissenschaft
- Psychologie (interdisziplinär)
- Bedürfnisforschung
- Religionswissenschaft
- Rechtswissenschaft
- Soziale Arbeit
- Sozial- bzw. Humangeographie
- Sozialgeschichte
- Sozialmedizin
- Sozialökonomie
- Sozialpsychologie
- Sozialphilosophie, Sozialethik
- Soziologie
- Sozioökonomie
- Ludologie
- Sportwissenschaft
- Sprachwissenschaft
- Sprechwissenschaft
- Verwaltungswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft

Zugehörige Disziplinen: Relevanz für Tätigkeit in ÖVBB

(nicht abschließend)

- Anthropologie (Sozial- und Kulturanthropologie)
- Demografie
- Ethnologie
- Kindheitsforschung
- Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft
- Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft
- Ökotropologie
- Pädagogik (u. a. Schulpädagogik, Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Medienpädagogik)
- Politikwissenschaft
- Psychologie (interdisziplinär)
- Bedürfnisforschung
- Religionswissenschaft
- Rechtswissenschaft
- Soziale Arbeit
- Sozial- bzw. Humangeographie
- Sozialgeschichte
- Sozialmedizin
- Sozialökonomie
- Sozialpsychologie
- Sozialphilosophie, Sozialethik
- Soziologie
- Sozioökonomie
- Ludologie
- Sportwissenschaft
- Sprachwissenschaft
- Sprechwissenschaft
- Verwaltungswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft

Definition

- keine einheitliche Definition für den Sammelbegriff “Sozialwissenschaften” vorhanden (möglich?)
- Gemeinsamkeiten der Disziplinen hinsichtlich:
 - **Untersuchungsgegenstand**
 - **Ziele**
 - **Methoden**

Gegenstand

→ **sozialwissenschaftliche Perspektive in allen Disziplinen:**

Untersuchung beschränkt sich nicht nur auf soziale Praxis sondern untersucht **alle Bereiche**

→ Soziologie und Politikwissenschaft sind an dt. Hochschulen die Kerndisziplinen

Gegenstand

- umfasst alle Wissenschaften, die sich mit dem
 - ◆ Zusammenleben der Menschen,
 - ◆ ihren Interaktionen,
 - ◆ sozialen Handlungen und
 - ◆ Organisationsformen befassen

- Untersuchungs- oder Analyseebenen:
 - ◆ Makroebene = gesellschaftliche und politische Strukturen
 - ◆ Mesoebene = Interaktion und Institutionen
 - ◆ Mikroebene = Individuum

Ziele

→ Erkenntnisse sozialer Beziehungen im Kontext der jeweiligen Interaktionszusammenhänge:

- ◆ Ökonomie
z. B. produktivste
Wirtschaftssystem
- ◆ Politikwissenschaften
z. B. Grad der Demokratisierung
- ◆ Soziologie
z. B. gesamtgesellschaftliche
Zusammenhänge
- ◆ ...

→ **das Soziale
verstehen,
erklären und ggf.
verändern**

Empirische Wissenschaft

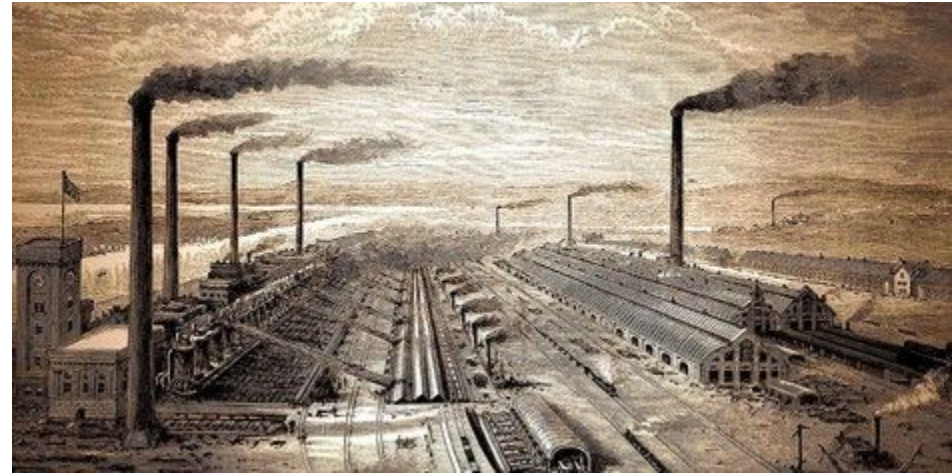
- auch “Erfahrungswissenschaft”
- Objekte und Sachverhalte durch Experimente, Beobachtung oder Befragung untersuchen

vs.

- nicht-empirische-Wissenschaften,
z. B. Mathematik, Philosophie, Literaturwissenschaften,
Sprachwissenschaften

Ursprünge

- Wurzeln in der Staats- und Sozialphilosophie der Antike
- wachsende Bedeutung während der industriellen Revolution
(insb. durch die Beschäftigung mit den Folgen des Fortschritts)
- später etabliert als die Naturwissenschaften

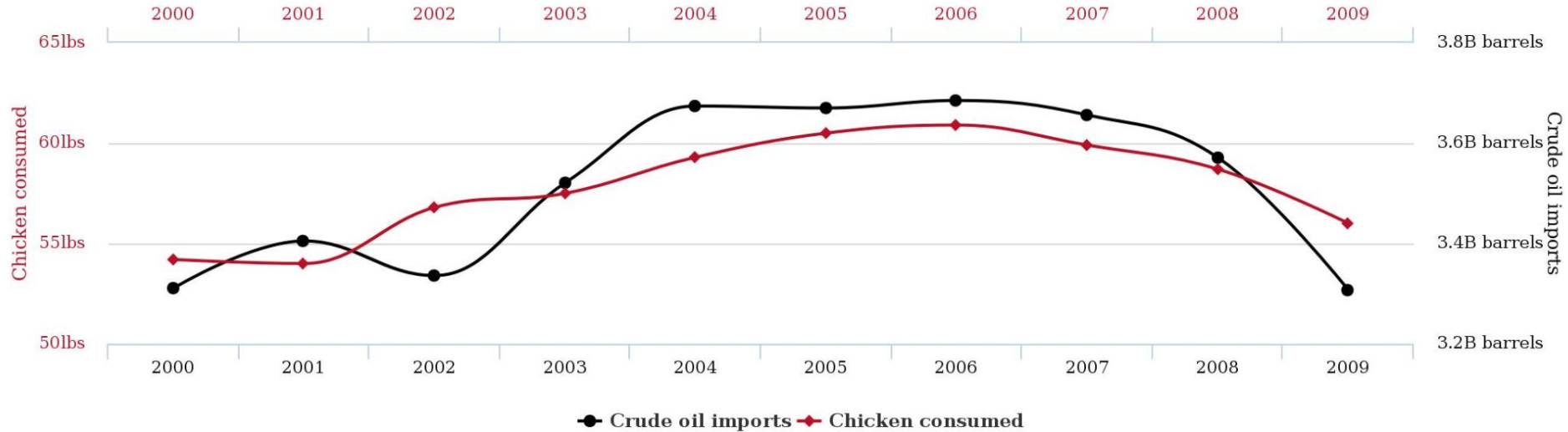


Erkenntnismöglichkeiten (bzw. -grenzen)

- enorme Komplexität sozialer Phänomene
 - ◆ Multikausalitäten
 - ◆ Multikorrelationen

Erkenntnismöglichkeiten (bzw. -grenzen)

Per capita consumption of chicken
correlates with
Total US crude oil imports



Erkenntnismöglichkeiten (bzw. -grenzen)

- enorme Komplexität sozialer Phänomene
 - ◆ Multikausalitäten
 - ◆ Multikorrelationen

- Forscher sind selbst Teil der (untersuchten) sozialen Welt und können sich deshalb nur bedingt von dieser distanzieren

- Probleme der Objektivität und Werteneutralität
 - ◆ Betreiben von Wissenschaften ...
 - unter einem spezifischen Blickwinkel
 - mit einem bestimmten Ziel

Bsp.: Glücksforschung am DIW

- neuere empirische Sozialforschung
- Befragung einer repräsentativen Auswahl von Personen, wie glücklich oder zufrieden sie sich einschätzen
- kein spezifisches Verständnis des Glücksbegriffs, lediglich Ausschluss von akuten Glücksgefühlen (episodisches Glücksgefühl: Champions League Finale, Likes vom crush auf IG): selbst bewertete Lebenszufriedenheit
- In Deutschland seit fast 40-Jahren beim DIW:
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Bsp.: Glücksforschung - die Frage:

- „Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?“
- Skala von 0 „ganz und gar unzufrieden“
bis 10 „ganz und gar zufrieden“

Bsp.: Glücksforschung - Grenzen & Relevanz

- Antworten beeinflusst durch
 - ◆ affektive Momente (Gefühle und Stimmungen)
 - ◆ eigene Überlegungen, Ziele, Bias
(Verzerrungen beim Wahrnehmen, Erinnern, Denken und Urteilen), z. B. Stolz: die eigene Schicht besser darstellen wollen
- trotzdem relevant: nicht nur Aussagen über die selbst eingeschätzte Lebenszufriedenheit, sondern Analyse der Bestimmungsfaktoren und psychologischer Mechanismen: interdisziplinär

Bsp.: Glücksforschung - interdisziplinär

→ Einflussfaktoren

äußere, z. B.:

- ◆ ökonomische (Einkommen, Arbeitsplatzsicherheit, -zufriedenheit)
- ◆ soziodemografische Situation (Alter, soziale Beziehungen, Bildung, Religion, Gesundheit)
- ◆ politische Umstände

innere, z. B.:

- ◆ genetische Veranlagungen und Charaktereigenschaften

Bsp.: Glücksforschung - methodische Ansprüche

→ **Ansprüche =
Herausforderungen**

→ Repräsentativität

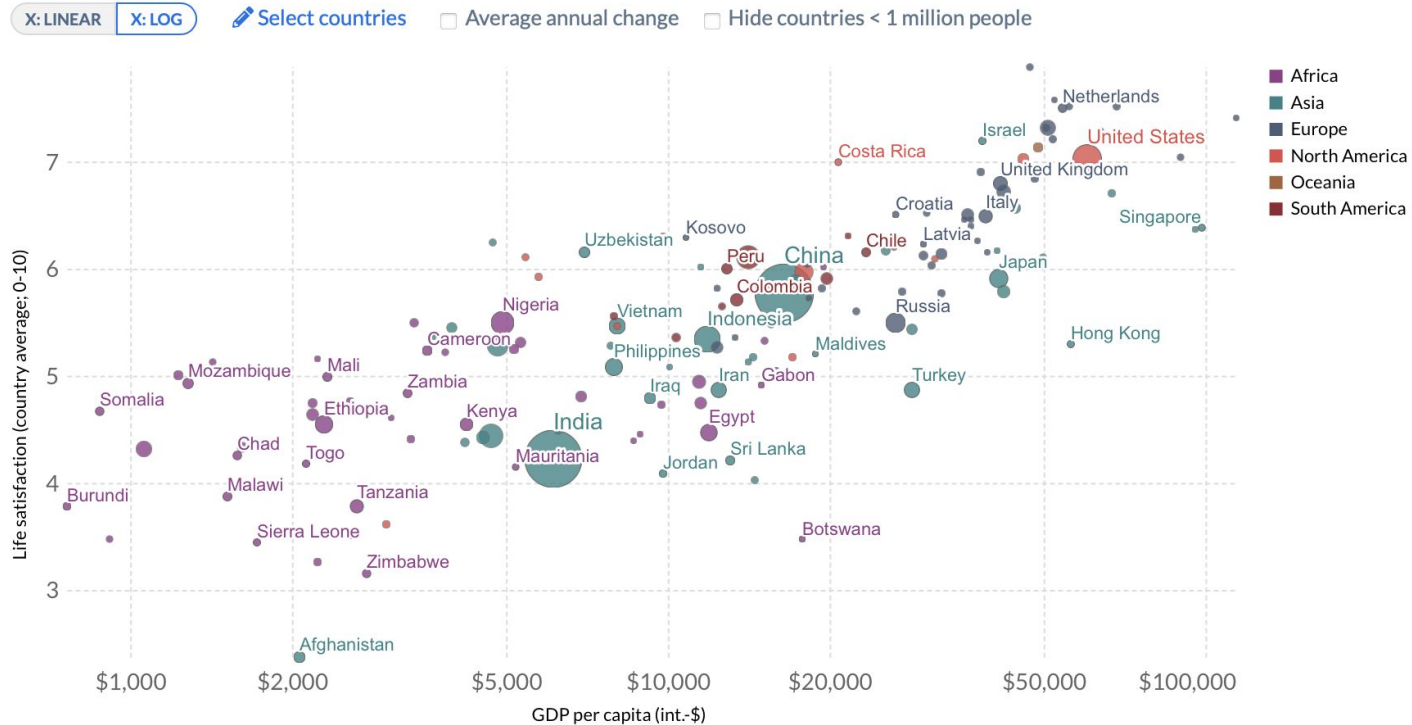
→ Reliabilität

→ Validität

→ konsistente Messung

→ interkulturelle Vergleichbarkeit

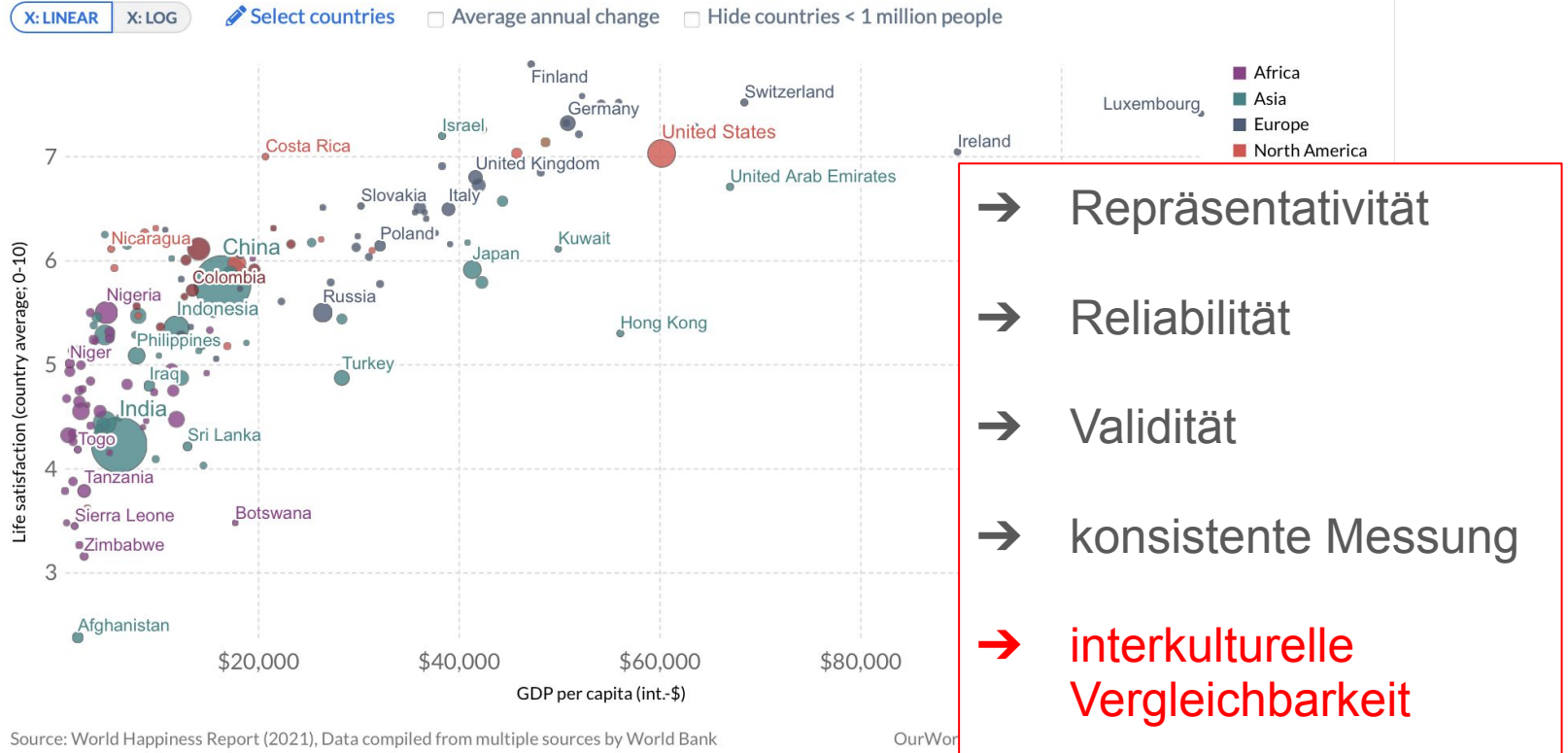
Zunahme pro Kopf-BIP = Zunahme Glück?



Source: World Happiness Report (2021), Data compiled from multiple sources by World Bank

OurWorldInData.org/happiness-and-life-satisfaction/ • CC BY

Zunahme pro Kopf-BIP = Zunahme Glück?



Fazit

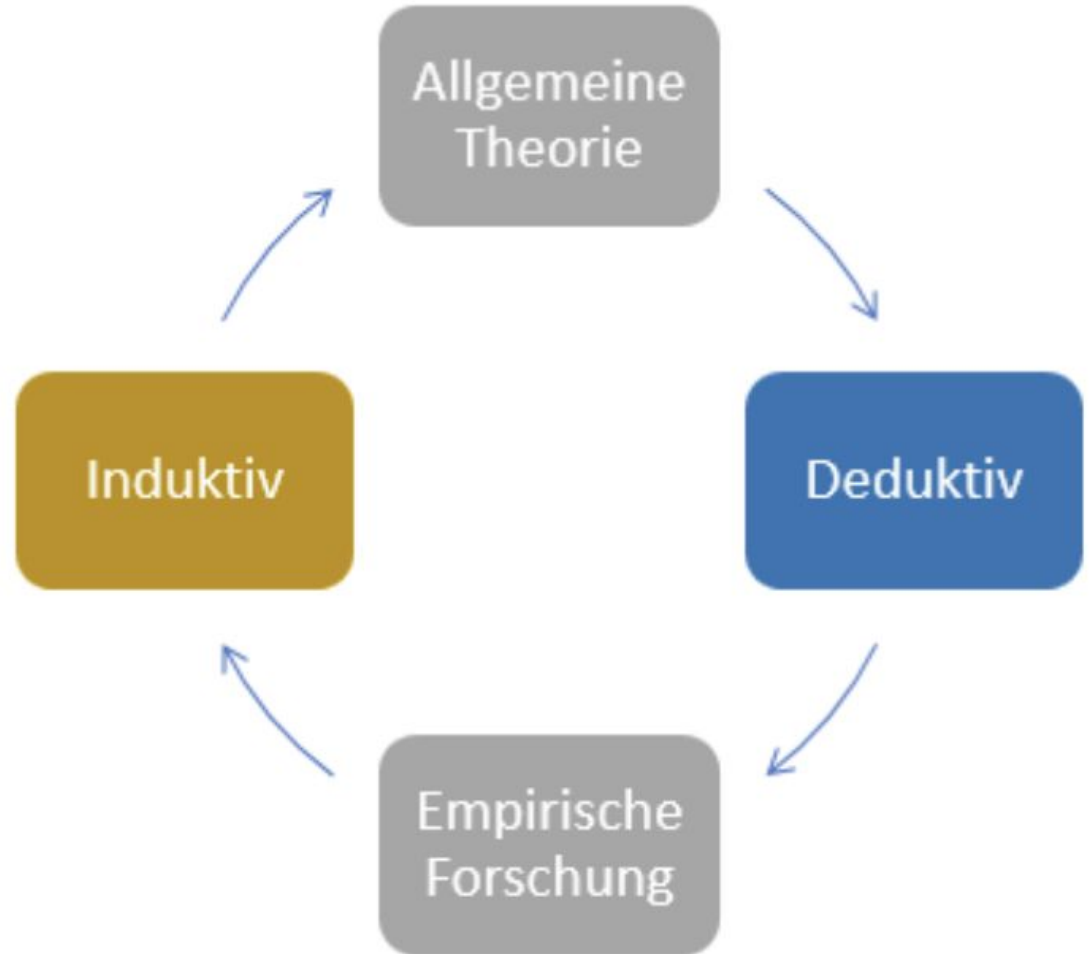
- Daten nicht unbrauchbar, aber
- kritischer, reflektierter Umgang mit den Forschungsfragen und -methoden wichtig
- Interdisziplinarität wichtig
(nur vermeintlich einfache Fragen und einfache Antworten)

Untersuchungsgegenstand - Zugang

- handlungszentriert:
das Handeln des Akteurs (z. B. Max Weber);
methodologischer Individualismus:
der einzelne Akteur und seine rationalen Entscheidungen
- struktur-/systemzentriert:
soziale Strukturen oder Systeme (z. B. Niklas Luhmann);
holistischer Ansatz/Vogelperspektive

Untersuchungs- gegenstand - Ansatz

→ induktiv vs.
deduktiv



Methoden

quantitativ vs. qualitativ

Ziele

Veränderung vs. Beschreibung
(normativ vs. deskriptiv)

Relevanz für den ÖVBB

- Mikroebene: Individuum & Makroebene: Strukturen
- Erleben und Verhalten
- Psychologie:
 - ◆ Grundlagenforschung: Theorien
 - ◆ Angewandte Psychologie:
Erkenntnisse und Methoden aus der Grundlagenforschung für die praktische Anwendung schaffen
- Soziologie:
 - ◆ z. B. Wie entstehen Strukturen und welche Auswirkungen haben sie?
- Bsp.: Wie reagiert ein Mensch auf bürokratische Regeln?

Relevante Themen

- Umgang mit Bürgern
- Umgang mit Kollegen
- Verhältnis Mitarbeiter/Vorgesetzte
- ...

Zusammenfassung

- Sammelbegriff für Disziplinen
- Gemeinsamkeiten: Ziele, Methoden & Untersuchungsgegenstand:
 - “Das Soziale verstehen, erklären und ggf. verändern”
- Erfahrungswissenschaft
- Erkenntnisgrenzen: reflektierter Umgang mit Forschungsfragen und Methoden
- Unterschiedliche Zugangsebenen, Ansätze & Ziele